

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	V
Verzeichnis der Abkürzungen	VII
Quellenverzeichnis	VIII
Literaturverzeichnis	X
 Einleitung: Fürstenberg zu Beginn des 16. Jahrhunderts . . .	1—15
1. Die fürstenbergischen Territorien, ihre Regierung, Verwaltung und Wirtschaft	1
2. Die religiös-kirchliche Situation am Vorabend der Reformation . . .	7
 Erster Teil: Die fürstenbergischen Lande und die Reformation (1520—1560)	16—66
I. Einwirkungen der Reformation in den fürstenbergischen Territorien	16
1. Die Entwicklung der fürstenbergischen Territorien von 1520-1560	16
2. Der Bauernkrieg	18
3. Graf Wilhelm und die Einführung der Reformation im Kinzigtal	21
II. Die Religionspolitik des Grafen Friedrich zu Fürstenberg . . .	29
1. Die Sicherung des katholischen Glaubens in der Land- grafschaft Baar und über Wald	29
2. Fürstenberg und die Reformation in der östlichen Baar . . .	33
3. Die Durchführung des Interims in der Herrschaft Kinzigtal . . .	38
III. Die Verstärkung des landesherrlichen Kirchenregiments . . .	46
1. Landesherrliche Einflußnahme auf kirchliche Angelegenheiten . . .	46
2. Das energische Vorgehen der Grafen gegen die Klöster . . .	53
IV. Die religiöse Situation vor dem Konzil von Trient	57
1. Die Ohnmacht der bischöflichen Gewalt bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts	57
2. Der geistliche Stand in den ersten Jahrzehnten der Reformation . . .	60
3. Das unterschiedliche Verhalten des Volkes gegenüber der religiösen Neuerung	63

Zweiter Teil: Das Streben nach konfessioneller Einheit des Territoriums (1560—1600)	67—131
I. Die Rekatholisierung der Herrschaft Kinzigtal	67
1. Die fürstenbergischen Lande in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts	67
2. Maßnahmen der Regenten zur Rekatholisierung des Kinzigtals	69
3. Die konfessionelle Einheit der übrigen fürstenbergischen Territorien	80
II. Der Religionsstreit im badisch-fürstenbergischen Kondominat Prechtal	83
1. Das badisch-fürstenbergische Kondominat Prechtal	83
2. Der badische Reformationsversuch	86
3. Ergebnisse des Religionsstreites	92
III. Das landesherrliche Kirchenregiment in seiner vollen Entfaltung	96
1. Eingriffe in das kirchliche Leben	96
2. Eingriffe in die bischöfliche Jurisdiktion	102
3. Das neue Verhältnis der Grafen zu den Klöstern	108
IV. Die ersten Auswirkungen des Konzils von Trient auf die religiös-kirchliche Situation	116
1. Die bischöfliche Gewalt und die Verwirklichung der Trienter Konzilsbeschlüsse	116
2. Schlechte Ausbildung und Lebensführung des geistlichen Standes als Hemmnis für die Verwirklichung der Reform	121
3. Die religiöse Lauheit des Volkes	128
Dritter Teil: Die Festigung des Katholizismus vor und nach dem Dreißigjährigen Kriege (1600—1660)	132—194
I. Das Haus Fürstenberg und die Konsolidierung des konfessionellen Besitzstandes zwischen 1600 und 1660	132
1. Die fürstenbergischen Lande in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts	132
2. Verwaltung, Wirtschaft und Dreißigjähriger Krieg	137
3. Die fürstenbergische Konfessionspolitik	142
II. Das landesherrliche Kirchenregiment	149
1. Eingriffe des Landesherrn in kirchliche Angelegenheiten	149
2. Die Fortführung der Klosterpolitik der Grafen Heinrich und Albrecht	160
III. Die religiöse Situation bis zur vollen Entfaltung der katholischen Reform	172
1. Der Bischof und die Bemühungen um die kirchliche Reform	172
2. Erste geringe Erfolge in der Reform des geistlichen Standes	176
3. Die weitreichende religiöse Indifferenz des Volkes und erste Anzeichen einer Besserung nach dem Dreißigjährigen Krieg	189

Schlußbetrachtung: Neuzeitlicher Territorialstaat und Kon-	
fession	195—209
1. Der Einfluß des Landesherrn auf die Konfessionsbildung	195
2. Konfessionalisierung und kirchliche Reform	202
3. Der Untertan im konfessionell geeinten Territorium	206

Anhang

I. Stammtafel der regierenden Grafen des Hauses Fürstenberg (1500—1660).	210
II. Historische Karte der fürstenbergischen Territorien.	211
III. Verzeichnis der Orts- und Personennamen.	212
Ernst und Bernhard III (1515—1536), ZGO, 69, 1961, S. 1—48.	